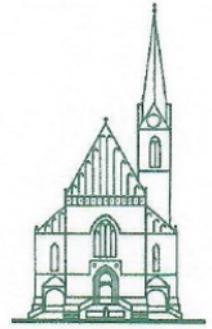


## KATHOLISCHES PFARRAMT

Telefon: 05522 51769  
E-Mail: [office@pfarrefrastanz.at](mailto:office@pfarrefrastanz.at)  
Web: [www.pfarrefrastanz.at](http://www.pfarrefrastanz.at)



Frastanz, am 14.02.2023

### Pfarrinfo

Grüß Gott mitanand,

im Blick auf das Ende der ausgelassenen Faschingszeit und den Beginn der vorösterlichen Umkehrzeit schicke ich euch gerne ein paar Infos bzw. Anregungen:

- Zuerst einmal wollen wir wieder gerne einen Faschingsgottesdienst feiern und laden gemeinsam mit den Verantwortlichen der verschiedenen Faschingsgruppen unserer Gemeinde zum Mitfeiern ein. Die Freude dieser besonderen Zeit soll auch Platz in unserem kirchlichen Feiern finden.

Dieser fröhliche Gottesdienst wird musikalisch vom Männer&Frauen-Chor gestaltet.

Jung und Alt sind herzlich eingeladen, kostümiert zu kommen. Ob als Prinzessin oder Clown, als Cowboy oder Indianer – oder wer sich an kultureller Aneignung stört - einfach originell als Originalfrastner/in, alles darf seinen Platz haben.

Anschließend an den Faschingsgottesdienst sind wir zu einer Agape am Kirchplatz eingeladen bei der unsere Guggamusig ein Platzkonzert spielen wird. Dafür ganz herzlichen Dank.

(Der Arbeitskreis Feste&Feiern, der zur Agape einlädt, wünscht sich nach wie vor sehnsüchtig Unterstützung *durch Männle und Wible, dia ofach gerne hin und wieder a Festle mitorganisiera möchtand/tätand*. Wer Lust dazu hat, bitte einfach im Pfarramt oder bei Peter Frohner melden. Und den bisherigen fleißigen Helfer/innen bei Agapen und anderen pfarrlichen Festen/Feiern ein herzliches Vergelts Gott!)

- Doch der Fasching neigt sich bald seinem Ende zu und am Aschermittwoch – 22.02. - sind wir eingeladen zu einem „Startgottesdienst“ in die Fastenzeit, die uns auf das große Fest der Auferstehung vorbereiten möchte. Der Aschermittwochsgottesdienst mit der traditionellen Segnung durch das Aschenkreuz soll heuer auch den Umkehrgottesdienst der Fastenzeit ersetzen.
- Am 24.02. jährt sich der traurige Tag des Kriegsbeginns Russlands gegen die Ukraine. Es gibt zurzeit verschiedene Überlegungen, wie wir als Glaubensgemeinschaft auf diesen Jahrestag und grundsätzlich auf die Situation (re)agieren sollen, dass auch in unserer gegenwärtigen Zeit Krieg und Terror scheinbar an der Tagesordnung sind.

Ich möchte gerne einen Vorschlag unterbreiten: Nach einem alten Brauch läuten (von den meisten Kirchtürmen) dreimal am Tag die Glocken: am Morgen, zu Mittag und am Abend. Manchen Menschen ist leider der Sinn dieses Geläuts verlorengegangen. Ursprünglich war es einfach ein Aufruf, dreimal am Tag den Alltagstrott zu unterbrechen und ein Gebet zu sprechen. Der Text des ursprünglichen Gebetes, der sogenannte Engel des Herrn / Angelus ist z.B. im Gotteslob unter der Nummer 3.6 zu finden:

Hier der Text des traditionellen Angelus-Gebetes (Engel des Herrn):

*Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft,  
und sie empfing vom Heiligen Geist. (Vgl. [Lk 1,28–35](#))*

*Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.*

*Maria sprach: Siehe, ich bin die Magd des Herrn;  
mir geschehe nach deinem Wort. ([Lk 1,38](#))*

*Gegrüßet seist du, Maria ...*

*Und das Wort ist Fleisch geworden  
und hat unter uns gewohnt. ([Joh 1,14](#))*

*Gegrüßet seist du, Maria ...*

*Bitte für uns, heilige Gottesmutter,  
dass wir würdig werden der Verheißungen Christi.*

*Lasset uns beten!*

*Allmächtiger Gott, gieße deine Gnade in unsere Herzen ein. Durch die Botschaft des Engels haben wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt. Führe uns durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.*

Vor dem Bau der Wohnanlage hinter dem ehemaligen Jugendhaus in der Kirchstraße wurde überlegt, ob das Geläute morgens um 6.00 Uhr nicht belastend sein könnte für die Familien mit kleineren Kindern, die dort einziehen würden, und es wurde beschlossen, auf das Geläute am Morgen zu verzichten. Warum in Frastanz aber auch das Läuten abends eingestellt wurde, konnte mir bislang niemand erklären.

Mein konkreter Vorschlag: Könnten wir nicht den alten Brauch wieder aufleben lassen und zumindest beim Mittags- und Abendgeläute – die Glocken würden ab Aschermittwoch auch abends um 18.00 erklingen - kurz innehalten zu einem Gebet um Frieden in unserer Welt?

Ob dann das traditionelle Angelusgebet gesprochen wird oder ein Vaterunser oder ein persönlich frei formuliertes Gebet und sei es vielleicht einfach ein Stoßgebet nach dem Motto „Herrgott, lass Friede sein in unserer Welt!“, möge jedem/r selbst überlassen sein.

Vielleicht könnte dies auch eine ganz besondere Übung für die Fastenzeit sein: Eine Wiederbelebung eines alten wertvollen Brauches. Und was könnte wertvoller sein, als füreinander und miteinander zu beten? An dieser Stelle auch ein herzliches Vergeltsgott den bestehenden Gebetsgruppen unserer Pfarrgemeinde. Danke für euren treuen Dienst.

Eine kleine Anekdote: Als vor Jahren in unserer Nachbargemeinde Satteins auf Wunsch eines Nachbarn der Pfarrkirche im Pfarrgemeinderat beschlossen wurde, das Geläut am Morgen von 6.00 auf 7.00 zu verschieben, gab es zahlreichen Protest. Auf die Frage, warum das nicht gehen soll, meinte einer der Gegner der Verschiebung ganz entrüstet: „Wenn ich am Morgen zum Bus gehe und die Glocken läuten, dann weiß ich, dass ich mich beeilen muss, sonst ist der Bus weg.“ Meine Antwort, dass die Glocken zum Innehalten und Gebet aufrufen und nichts mit dem Fahrplan des ÖPNV zu tun haben, hat ihn nicht interessiert.

- Von mehreren Personen bin ich schon angesprochen worden, ob wir konkret in unserer Pfarrgemeinde ein Zeichen der Solidarität mit den zahlreichen Opfern der Erdbebenkatastrophe in der Region Türkei/Syrien setzen könnten/möchten.

Sehr gerne nehme ich diese Anregung auf und schlage vor, dass wir die Sammlung am Faschingssonntag diesem Zweck zukommen lassen.

Wir wünschen allen einen fröhlichen Ausklang der Faschingszeit und einen guten Start in die Fastenzeit, die uns absolut nicht die Freude am Leben vermiesen, sondern ganz im Gegenteil zu einer bewussteren Gestaltung unseres Alltags führen möchte.

Ganz liebe Grüße aus dem Pfarramt auch im Namen des ganzen Teams,  
euer Pfarrmoderator Norman Buschauer

**Kurze Zusammenfassung wichtiger Termine der nächsten Zeit** (neben den gewohnten pfarrlichen Terminen):

(Alle pfarrlichen Termine werden auch laufend auf unserer Homepage <https://www.kath-kirche-vorarlberg.at/pfarren/frastanz-hl-sulpitius/aktuelles>, im Dreischwesternkanal und im Walgaublatt veröffentlicht.)

19.02.	09:30	<b>Faschingsmesse mit anschl. Agape und Platzkonzert der Guggamusig am Kirchplatz</b>
22.02.	19:00	<b>Aschermittwochsgottesdienst mit dem Zeichen des Aschenkreuzes zum Start in die Fastenzeit</b>
19.03	09:30	<b>Vorstellgottesdienst der Kommunionkinder</b>

Zeitgerecht vor Karwoche-Ostern erscheint die nächste Pfarrinfo mit den entsprechenden Terminen

PS: Bei aller Vorsicht und trotz Korrekturleser können doch auch mal Fehler vorkommen. Wer einen findet, darf ihn einfach behalten.